

Planungsraster zum sprachlichen Input im Regelunterricht: Was sprudelt in der Brause?

Kernlexik				
Sprachstrukturen: Normalisierung, Komposita, trennbare / reflexive Verben, Nebensätze, Bedingungssätze, Präpositionalangaben				
Nomen			Verben	Adjektive
der	die	das		
Versuch, -e	Brause	Dokumentieren	sprudelt	süß
Forscher	Forscherfrage, -n	Natron	dokumentieren	bitter
Forscherkreislauf	Vermutung, -en	Sprudelgas	schäumen	sauer
Zucker	Wasseroberfläche		durchführen	
Bodensatz	Zitronensäure			
Zahnstocher	Flüssigkeit			
Druck	Lupe			
	Kombination			
	Brauserakete, -n			
	Filmdose, -n			
	Anleitung			
	Forscherin			

Mitteilungsbereich (Operationen)	Konzept / Begriff / Kerngedanke	Teilfertigkeitsorientiertes Übungsformat	
Einstieg: Wiederholung der gelernten Fachbegriffe und Inhalte der letzten Stunde: Die Kinder werden durch den Wortspeicher und Visualisierungen	Beantwortung der jeweiligen Forschungsfrage durch die gemachten Beobachtungen; Erkenntnisse aus den Versuchen	Hörverstehen	Vor der Versuchs-/ Besprechungsphase: erste Sammlung von Fachbegriffen; Erläuterung der Forschungsfrage und Erklärung des Arbeitsauftrages. Besprechung der Schritte des Forschungsschritte und Regeln beim Forschen.

<p>von Satzanfängen wie „Ich habe gelernt, dass...“ unterstützt. Vermutungen werden gesammelt „Ich vermute, dass ...“</p>			<p>Während der Arbeitsphase: Erklärung des Versuchsaufbaus von seinem Partner bzw. Seiner Partnerin (Sequenz 5).</p> <p>Nach der Versuchsphase: Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses und der Forschungsantwort.</p>
<p>Begründen: „Die Brause besteht aus ..., weil...“ „Wenn ... und ... gemischt werden, dann...“ „Die Brauserakete fliegt, weil ...“ „Der Versuch hat nicht gut geklappt, weil ...“</p>	<p>Erkennen, dass Brause aus Natron, Zucker und Zitronensäure besteht durch das Identifizieren der unterschiedlich großen Bestandteile und dem Probieren der einzelnen Bestandteile (sauer, süß und bitter)</p> <p>Erkennen, dass die Brauserakete durch die Gasentstehung bei der Reaktion von Wasser und Brause fliegt.</p>	<p>Sprechen</p>	<p>Vor der Versuchsphase: Verbalisierung der eigenen Vermutung bezüglich der Forschungsfrage und Präkonzepten.</p> <p>WÄHREND der Arbeitsphase: Besprechungen des Vorgehens zur Beantwortung der Forschungsfrage mit dem Forschungspartner/in. Austausch über gemachte Beobachtungen und Erkenntnisse.</p> <p>NACH der Arbeitsphase: Selbstreflexion zum Arbeitsprozess und zur jeweiligen Fragestellung.</p>
<p>Identifizieren: „Die Brause besteht aus“ „In der Brause sprudelt ...“</p>	<p>Erkenntnisse zu den Hauptbestandteilen von Brause.</p>	<p>Lesen</p>	<p>Wortspeicher mit Piktogrammen</p> <p>Tipp Karten mit Visualisierungen</p> <p>Satzstreifen mit Satzanfängen</p>
<p>Beschreiben (Abläufe / Bedingungen): „Wir haben beobachtet, dass ...“ „Es entstehen Bläschen / Das Wasser verfärbt sich.“ „Natron / Zucker / Zitronensäure sprudelt / sprudelt nicht.“</p>	<p>Frage- bzw. Problemstellungen in Partnerarbeit/ Gruppenarbeit lösen; Erkenntnisse teilen und festhalten. 7</p> <p>Sprachlicher Austausch als Basis naturwissenschaftlicher Lernprozesse.</p> <p>Vertiefung der einzelnen Schritte des Forschungskreislaufs.</p>	<p>Schreiben</p>	<p>Während der Arbeitsphase: Ausfüllen des Forschungsbogens.</p> <p>Sukzessives Erweitern des Wortspeichers im Rahmen der Unterrichtsreihe.</p>